

Er war der „schnellste Postbote Bayerns“

Bamberg – Ewald Mehringer saß für die Bamberger SPD von 1972 bis 2008 im Bamberger Stadtrat. Er war Träger mehrerer Verdienstmedaillen. Hauptberuflich war er Postbote und in seiner Freizeit engagierte er sich ehrenamtlich sehr für den Sport. Er starb jetzt im Alter von 86 Jahren.

Ganze 36 Jahre wurde Ewald Mehringer ununterbrochen in den Bamberger Stadtrat gewählt, wie die Pressestelle aus dem Rathaus berichtet. Im Ratsgremium war er unter anderem jahrzehntelang SPD-Fraktions-sprecher im Senat für Bildung, Kultur und Sport. Außerdem saß er im Senat für Bauwesen und Stadtentwicklung, im Werksenat des Entsorgungs- und Baubetriebs, im Umlageausschuss und im Aufsichtsrat der Stadtbau GmbH. Bei seinem Ausscheiden war er einer der dienstältesten und profiliertesten Stadträte.

Anlässlich seines 80. Geburts-



Ewald Mehringer †

um die Sportvereine profitiert habe. „Er galt zudem als der schnellste Postbote Bayerns und ist somit der Einzige, der das Tempo der Bundespost zu steigern wusste“, so Starke damals.

Meister und Rekordhalter

Ewald Mehringer war in jungen Jahren bayerischer Meister über 200 Meter und hielt mit 10,6 Sekunden lange Jahre den oberfränkischen Rekord über 100 Meter. Er war, zusammen mit Paul Röhner, Gründungsvater der LG Bamberg im Jahr 1972.

tags im Jahr 2014 hatte Oberbürgermeister Andreas Starke (SPD) ihn gewürdigt und betont, dass die Sportstadt Bamberg enorm von Mehringers Engagement

Zudem war er Organisator von Freizeiltäufen wie dem Osterlauf, er war Gründer des Fördervereins Bamberger Leichtathleten und des Lauf-Treffs des Post SV Bamberg sowie dessen Ehrengewärt.

Ewald Mehringer engagierte sich zudem als langjähriger Kampfrichterobmann und Schiedswart des oberfränkischen Leichtathletikverbandes und nahm als Kampfrichter an den Olympischen Spielen 1972 in München teil.

Ewald Mehringer erhielt 2002 die Verdienstmedaille in Bronze des Bayerischen Staatsministers des Innern für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung. Er wurde 2006 mit der Verdienstmedaille der Stadt Bamberg ausgezeichnet. 2008 wurde ihm die Medaille in Silber des Bayerischen Staatsministers des Innern für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung verliehen.